

## **Deutsche Erfahrungen mit Großen Koalitionen Welchen Nutzen können heutige Große Koalitionen aus den Erfahrungen der Vergangenheit ziehen?**

### ***1. Einleitung***

Definition des Begriffs: „Große Koalition“:

- Ursprünge in der Weimarer Republik
- In der Nachkriegszeit „Allparteienregierung“
- In Deutschland wird der Begriff als Koalition aus den Christdemokraten und den Sozialdemokraten verstanden

„Große Koalition“ – eine Ausnahmeerscheinung?

- Es gibt mehr Große Koalitionen als man denkt
- Sie werden als „Krisenbündnisse aus Zeit“ angesehen

### ***2. Große Koalitionen in der deutschen Geschichte***

#### ***Die Großen Koalitionen in der Weimarer Republik***

- Die erste Große Koalition – „100 Tage Regierung Stresemann“
- 28.6.1928 Bildung der zweiten Großen Koalition unter Reichskanzler Hermann Müller
- Sie hält bis März 1930

#### ***Probleme der zweiten Großen Koalition***

- Spannung im Kabinett unter in den Koalitionsparteien
- Umstrittene Entscheidungen
- Weltwirtschaftliche Probleme

#### ***Die Große Koalition in Bremen***

##### ***Ausgangslage***

- wirtschaftliche Probleme im Land
- hohe Arbeitslosigkeit
- seit 1991 regierte eine Ampel-Koalition

##### ***Die erste Phase der Großen Koalition 1995-1999***

- gute Zusammenarbeit der Koalitionsführer
- Leitprinzip: Sparen und Investieren
- Kein Schuldenabbau

### *Die zweite Phase der Großen Koalition 1999-2003*

- Weiterhin kein Schuldenabbau
- Wechsel der Koalitionsführer => neue Koalitionsführer arbeiten nicht gut zusammen

### *Die dritte Phase der Großen Koalition 2003-2005*

- Interne Unstimmigkeiten in der Koalition
- Rückzug Scherfs => Ende der Koalition
- Seit 2007 Rot-Grüne Regierung

### ***Die Große Koalition in Sachsen Anhalt***

#### *Ausganglage*

- Vorher Schwarz-Gelbe Regierung
- CDU wollte nicht mehr mit der FDP regieren

#### *Regierungsbildung*

- Es gab keine realistische Alternative zur Großen Koalition
- SPD besetzte viele Ämter, CDU stellte den Ministerpräsidenten und weitere wichtige Ämter

### ***Die Große Koalition in Mecklenburg Vorpommern***

#### *Ausganglage*

- Vorher hatte eine rot-rote Koalition regiert
- Große Probleme im Land
- Wahlkampf kam nicht richtig in Gang

#### *Regierungsbildung*

- Es gab keine realistische Alternative zur Großen Koalition
- SPD und PDS hätten nur eine Stimme Mehrheit gehabt
- NPD wurde nicht als regierungsfähige Partei angesehen

### **3. Zusammenfassendes Ergebnis**

- Um eine erfolgreiche Politik zu betreiben sollte man auf persönliche Profilierung verzichten und auf kollegiale Zusammenarbeit setzen
- Große Koalitionen werden vor allem in Krisenzeiten gebildet („befristete Krisenbündnisse“)
- Große Koalitionen werden auch aufgrund der Veränderungen von Parteiensystemen und dem Einfluss systemfeindlicher und koalitionsunfähiger Parteien gebildet

#### Literaturverzeichnis:

EVERHARD HOLTSMANN, Die sachsen-anhaltische Landtagswahl vom 26. März 2006: Magdeburg übernimmt das Berliner Format des „halben Machtwechsels“. In: ZParl 38 (2007), Heft 1, S. 51-67.

Sabine Kropp, Regieren in Koalitionen. Handlungsmuster und Entscheidungsbildungen in deutschen Länderregierungen, Wiesbaden, 2001  
Probst, Lothar, Große Koalition als Sanierungsmodell? Erfahrungen aus Bremen in: Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl), 37 (2006), Heft 3, S. 627-640

Nikolaus Werz und Steffen Schoon, Die mecklenburg-vorpommersche Landtagswahl am 17. September 2006, Ein halber Regierungswechsel und das Ende des Dreiparteiensystems In: ZParl 38 (2007) Heft 1 S. 67-83

Gerhard Zwoch, Die Große Koalition in der Weimarer Republik. In: Alois Rummel (Hrsg.), Die Große Koalition 1966-1969 Eine kritische Bestandsaufnahme. Freudenstadt 1969 S. 169-178

STATISTISCHES LANDESAMT SACHSEN-ANHALT (2005): Wahl des Landtages von Sachsen-Anhalt am 21. April 2002. Im Internet: <http://www.stala.sachsen-anhalt.de/gk/fms/fms213.htm> .Zugriffsdatum 07.11.07

<http://www.stala.sachsen-anhalt.de/gk/fms/fms213.htm>